

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 53

Artikel: Aus einem alten Kochbuch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5 Fondue isch guet und git e gueti Luune!



Kleinigkeiten

«Frauen sind die besten Mieteneinnehmer», meinte ein englischer Grafenabsatzabgeordneter. Begründung: «Keine Frau wird einer anderen Frau eingestehen, daß sie die Miete nicht bezahlen kann.»

Winston Churchill nahm an einem Bankett teil, bei dem eine Reihe mehr oder minder gut gelesener Reden gehalten wurden. Man bat den großen alten Mann, auch einige Worte zu sagen. «Ladies and gentlemen», begann Churchill, «Sie glauben kaum, wie gespannt ich auf das bin, was ich nun sagen werde.»

«Man hat bisher unbekannte Briefe Napoleons gefunden», so berichtete in einer Gesellschaft ein Historiker. «Wieder einmal die Post!» sagte grimmig ein Geschäftsmann. Dick

Stoßseufzer eines Dicken

Was hat mir der Arzt schon alles verboten!!!
Nun hat er mir auch noch verboten Fettgedrucktes zu lesen.

Aus einer heiteren Sendung von Peter Frankenfeld, erlauscht: OSt

Leser als Mitarbeiter

Eine Krankenschwester führt einen Hund an der Leine, was ein kleines Mädchen zur Frage veranlaßt: «Mueter, was het ächt dä Hung, daß er e Chrankeschweschter bruucht?»

FL

Unsere Großväter sprachen zuweilen in scherhaftem Ton von ihrer Göttergattin. Heute drängen sich neue Formen auf: Göttergattin – Gattergöttin – Gittergattin. Es wähle jeder nach Lust und Laune und Bedarf!

AS

Wir mußten in der Schule unseren Lebenslauf beschreiben. Ein Schüler schrieb: «Meine Zukunft ist problemlos, ich habe bereits bis in mein 25. Lebensjahr vorgearbeitet.» HB

Mein Nachbar begegnet mir hinkend, mit schwerverbundenem Fuß.
«Was häts gäh?»
«s'Zalltagseckli isch mer uf de Fueß gheit!»

HG

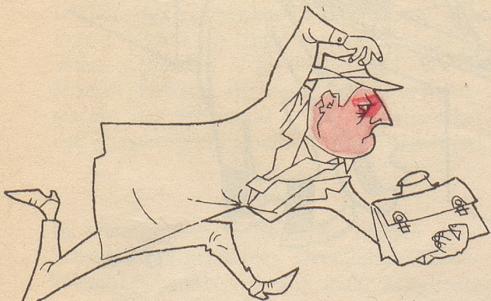
Aus einem alten Kochbuch

«... Die vorgenannten Zutaten und sechs gute Heringe ergeben einen delikaten Heringssalat für eine Festgesellschaft von acht bis zehn Personen. Diese werden gesäubert, enthäutet und einige Stunden in Milch gelegt.»

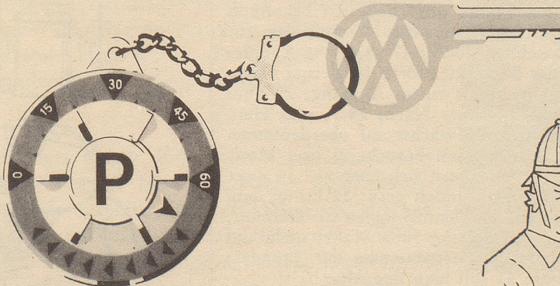
Dick

Keine Parkbussen mehr!

Dank memo park



Ganz neu für Automobilisten!



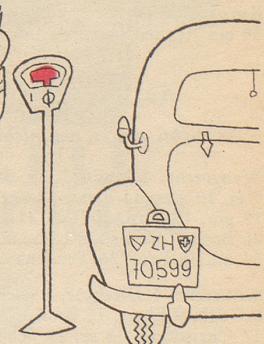
Memo Park mahnt leise schnurrend rechtzeitig, bevor die Parkuhr abgelaufen ist.
Jede Einstellung von 1—60 Minuten möglich.

Memo Park, ein Schweizer Präzisionserzeugnis, macht sich praktisch durch eine einzige vermiedene Busse bezahlt. Memo Park ist Gold wert und kostet nur Fr. 12.—, mit Ring für Autoschlüssel.

In führenden Warenhäusern, Autozubehörgeschäften oder gegen Nachnahme direkt durch den Generalvertrieb: Peter J. Gerber, Hönggerstr. 82, Zürich 10—37, Tel. 051—447066



Fr. 12.—



zwicky vsg

Nie mehr frieren!

Ihr VW – geheizt wie ein Flugzeug

Bis zu 50 % Wärmesteigerung, doppelt schnelle und — bei intaktem Motor — geruchsfreie Erwärmung fast vom Stand weg, sowie spürbarer Leistungszuwachs durch Steely Rapid, die neuartige Heizung für sämtliche VW-Modelle. Steely Rapid arbeitet nach dem Prinzip moderner Flugzeugheizungen.

Einbau kurzfristig durch jede VW-Werkstatt. Steely Rapid komplett Fr. 155.— zuzüglich ca. Fr. 15.— Einbaukosten. — Keine Reparaturen!

Mehr Wärme, Leistung und Sicherheit durch

STEELY Rapid

Fordern Sie ausführliche Informationen an bei der Generalvertretung
P. J. Gerber, Hönggerstr. 82, Zürich 10—37
Tel. 051—44 70 66

Vermitteln Sie dem Nebelpalter neue Abonnenten.

Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

zwicky vsg / kesselring